



Sammlung Theaterzettel

Orpheus und Eurydike

Gluck, Christoph Willibald

1888-01-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

46. 191.

MANNEIM.

80

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

61. Vorstellung.

den 25. Januar 1888



Abonnement **B.**

Orpheus und Eurydice

Große Oper in drei Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck

Orpheus	Frau Seubert.
Eurydice	Fräul. Sorger.
Amor	Fräul. Prohaska.

Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen. Selige Geister. Gefolge Amors.
Die vorkommenden Gruppierungen werden ausgeführt von dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
*Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Padenburg, Weinheim 10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mitwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 26. Januar 1888. Mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.).

Gastspiel des königl. preuß. Kammerängers, Herr Emil Göhe, vom Stadttheater in Köln:

„Margarethe“.

Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust Herr Emil Göhe a. G.